



robin

La qualité en peinture

LIMBOROUTE K829

High Solid

Nr 78614829-

ANWENDUNGSGEBIET

LIMBOROUTE K829 ist eine sehr hochwertige lösemittelarme, aromatenfreie Einkomponenten-High-Solid-Farbe.

LIMBOROUTE K829 zeichnet sich durch hervorragende technische Eigenschaften aus.

LIMBOROUTE K829 ist sowohl für bituminöse Decken (z.B. Gussasphalt, Asphaltbeton) und auch für Betondecken geeignet.

LIMBOROUTE K829 wurde auf der Rundlaufprüfanlage (RPA) der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) geprüft.

LIMBOROUTE K829 Die Verwendung spezieller Acrylatbindemittel führt zur schnelleren Lösemittelabgabe des Nassfilmes und damit zu sehr guten Trocknungseigenschaften bei höheren Schichtdicken.

LIMBOROUTE K829 ist geeignet für die Verarbeitung mit Airless- und Zerstäubertechnik.

LIMBOROUTE K829 kann als **Typl-Markierung**, sowie als **Typll-Markierung** mit erhöhter Nachsichtbarkeit bei Nässe appliziert werden.

TECHNISCHE DATEN

Standardfarbton: weiß

Dichte: ca. 1,57 kg/ltr

Festkörper: mind. 75%

Lösemittelanteil: max 25%

Lagerstabilität: 1 Jahr (in frostfreien, nicht überhitzten Räumen und in verschlossenen Originalgebinden. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen!)

Trocknungszeit / Überfahrbarkeit:

Die in den Prüfberichten der BASt ausgewiesenen Trocknungszeiten sind Laborwerte, die in der Praxis in Abhängigkeit der klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), des Materials, der Schichtdicke und der Untergründe abweichen können. Die Markierungen müssen grundsätzlich vor der Freigabe für den Verkehr auf Überfahrbarkeit geprüft werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verarbeitungstemperatur: mind. +5°C

Deckentemperatur: + 5°C bis + 45°C

Rel. Luftfeuchte: max 75%

Aufzutragende Schichtdicke: ca. 300 µm – 600 µm

Theoretischer Verbrauch: ca. 0,47 kg/m² - 0,94 kg/m²

(Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Art und Beschaffenheit des Untergrundes.)

Nachstreumittel: Entsprechend den RPA-Prüfberichten der BASt; nur die vom Hersteller geprüften Nachstreumittel verwenden! Darüber hinaus empfehlen wie für Typl-Markierungen das Nachstreumittel LILA P21 3:1 zu verwenden, um den Forderungen der ZTV M 02 (Nachsichtbarkeit R3) gerecht zu werden.

Reinigung der Geräte und Maschinen: Sofort mit Verdüner Thinner T oder mit Spezialreiniger für Markierungsmaschinen spülen.



r o b i n

La qualité en peinture

Verdünner: Thinner T

HINWEISE FÜR DIE APPLIKATION

Untergrund / Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen und sonstigen Verunreinigungen sein. Der Untergrund und eventuell vorhandene Altmarkierungen müssen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem zu applizierenden Markierungsstoff geprüft werden. Im Zweifelsfall müssen Probebeschichtungen / Haftungsproben durchgeführt werden. Die Trocknungszeiten der LIMBOROUTE K829 können sich beim Markieren auf vorhandene Altmarkierungen verzögern. Altmarkierungen sollten idealerweise durch geeignete mechanische Verfahren entfernt werden.

Beton oder zementgebundene Untergründe

Die haftungsstörenden Oberflächenbestandteile (Feinmörtelschicht / Betonschlemme) bei neuen Decken müssen durch geeignete Verfahren (z.B. Wasserhochdruck, Feinfräsen, o.ä.) entfernt werden. Bei der Applikation auf Beton oder zementgebundene Untergründe (auch Verbundsteinpflaster) kann es zur Blasenbildung kommen. Um der möglichen Blasenbildung vorzubeugen ist es möglich den Beton, mit entsprechenden Grundierungen vorzubehandeln. Gegebenenfalls kann auch die vorgesehene Markierungsfarbe K829 1:1 mit Verdünner Thinner T versetzt, als Primer vorgespritzt werden und nach dem Antrocknen eine zweite Schicht K829 unverdünnt appliziert werden. Die Feuchtigkeit des Betons darf beim Markieren nicht höher als 4% sein.

Bituminöse Untergründe

Alle losen Bestandteile wie z.B. Splitt müssen entfernt werden. Die auf der Oberfläche vorhandenen Fluxöle auf neuen bituminösen Decken sind für Folgeanstriche haftungsstörend, bzw. können zu Verfärbungen der Markierung führen. Da ein mechanisches Entfernen kaum möglich ist, sollte der Untergrund 4-8 Wochen unter Verkehr liegen bzw. die Erstmarkierung aus Farbe als Verkehrsfreigabemarkierung gemäß ZTV M02 aufgebracht werden.

Kunstharzböden

Für die Applikation auf Kunstharzböden sind lösemittelhaltige Farben nicht geeignet (starke Haftungsprobleme). Hier sind unter der Rubrik „Sonderprodukte- Hallenmarkierungen“ geeignet Produkte auszuwählen.

Pflasteruntergründe

Natur-, Kunststein- und Verbundsteinpflaster stellen in sich bewegliche untergründe dar. Im Fall von Rissbildungen / Abplatzungen durch die Relativbewegungen der Pflasteruntergründe mit eventuell fortschreitendem Verschleiß am Riss wird keine Gewährleistung übernommen.

Hinweis: Für großflächige Markierungen ist die K829 nicht geeignet.

APPLIKATIONSVERFAHREN

Maschinell mit handelsüblichen Markiermaschinen, manuell mit Pinsel oder Rolle. Die Markierungsfarbe ist vor der Verarbeitung homogen im Originalgebinde aufzurühren! Die genauen Maschineneinstellungen sind von den Applikationsbedingungen und vom Maschinentyp abhängig und sind entsprechend den Hinweisen des Maschinenherstellers vorzunehmen. Auf eine gleichmäßige Material- und Nachstreumittelverteilung über die gesamte applizierte Fläche ist zu achten. Schichtdicken und Nachstreumittelmengen sind einzuhalten.